

Stadtrat Neuwied: Öffnung der Falltorgasse ermöglichen

Ein erster Schritt zur Öffnung der Falltorgasse für den PKW-Verkehr ist getan. Der Stadtrat fasste am 13. Mai, in der letzten Sitzung dieser Wahlperiode, folgenden Beschluss:

“Im unteren Bereich der Falltorgasse werden verkehrssichernde Einbauten vorgenommen, um den Sicherheitsbedenken der Verwaltung Rechnung zu tragen. Der Stadtrat spricht sich gegenüber der Verwaltung dafür aus, die Straße dann wieder für den PKW-Verkehr zu öffnen. Falls der Verkehr doch nur in einer Fahrtrichtung zugelassen wird, soll dies in östlicher Richtung (bergauf) erfolgen.”

Für diese Resolution stimmten CDU, CDW und FWG, während sich SPD und Grüne dagegen aussprachen. Vorausgegangen war eine einstündige heftige Debatte, bei der die Argumente für und gegen eine Öffnung ausgetauscht wurden.

Der Rat war durch einen Einwohnerantrag gezwungen worden, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Dafür hatten die Initiatoren in kurzer Zeit 226 Unterschriften gesammelt. Deren Sprecher Dirk Baldus legte in seiner Stellungnahme vor dem Stadtrat sehr überzeugend die Gründe dar, die für eine Öffnung der Straße sprechen.

Mit einem einstimmigen Votum des Ortsbeirates im Rücken sprach sich Ortsvorsteher Matthias Maxein ebenfalls nachdrücklich für die Umsetzung des Einwohnerantrages aus. Etliche Glabbacher nahmen lebhaften Anteil am Sitzungsverlauf.

Die Bürger müssen sich aber noch gedulden. Das Baudezernat hat jetzt den Auftrag, eine detaillierte Planung auszuarbeiten. Nach deren Umsetzung könnte die Falltorgasse von der Straßenverkehrsbehörde zumindest in einer Fahrtrichtung für PKW geöffnet werden. Damit blieben vielen Bürgern große Umwege erspart.

Spruch des Monats

„Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt.“

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), deutscher Philosoph



GLADBACHER ORTSBLENDE



Informationen und Meinungen

Herausgeber: CDU-Ortsverband Glabach
Redaktion: Dominik Maxein, Reuterspfad 8

Nummer 109 - Mai 2004

Frühlingsfest

Der CDU-Ortsverband Glabach lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Frühlingsfest in die Gaststätte „Zur guten Quelle“ ein (früher: Lehmler). Wir feiern am **Sonntag, dem 23. Mai, ab 11.30 Uhr** in der Gartenwirtschaft unter dem Motto:

*Heute bleibt die Küche zu -
wir essen bei der CDU!*

Steaks, Würstchen und Eintopf sowie Kaffee, Kuchen, Waffeln und Getränke stehen bereit. Die Junge Union hat ein buntes Programm für die Kinder vorbereitet. Dazu gehören Spiele, ein Luftballon-Wettbewerb und Trampolinspringen.

Die Erwachsenen können ihr Glück beim „Glabbacher Mundart-Preisrätsel“ versuchen oder die Gelegenheit nutzen, eine Reihe von Kandidaten für den Kreistag, den Stadtrat und den Ortsbeirat kennenzulernen. Auch unsere Europa-Abgeordnete Sabine Zissener wird am Nachmittag zum Frühlingsfest kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Matthias Maxein, Vorsitzender



Die Kandidaten laden ein

Die Kandidaten für den Gladbacher Ortsbeirat möchten sich den Bürgern vorstellen. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen für

Montag, den 24. Mai, um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Beim Walli".

Für die sechs Sitze des Gladbacher "Stadtteilparlaments" bewerben sich insgesamt 12 Kandidaten. Nach öffentlichen Aufrufen und vielen persönlichen Gesprächen wollen sich eine Frau und elf Männer dem Votum der Wähler stellen. Sie haben vielfach schon Verantwortung in kommunalen oder kirchlichen Gremien getragen oder auch Erfahrungen in der örtlichen Vereins- oder Verbandsarbeit gesammelt. Wie diesen zwölf Bewerbern, so stand auch jedem anderen Bürger die Möglichkeit der Kandidatur offen. Nur vier Kandidaten sind CDU-Mitglieder.



Die Kandidaten beider Listen für die Wahl zum Ortsbeirat Gladbach, von links: Daniel Lederer, Hans Doll, Heiko Kronimus, Marcus Hansmann, Holger Blum, Silvia Adler-Weber, Herbert Pies, Raphael Duchêne, Johann Harder, Dominik Maxein, Peter Fröhlich, Klaus Hillen, Matthias Maxein (Kandidat Ortsvorsteher).
Fotos: Hans Doll

Bei der Nominierung einigte man sich auf die Bildung von zwei Listen, um dem Bürger alle Bewerber präsentieren zu können. Damit eine Wertung von vorneherein vermieden wird, wählte man für beide Listen die alphabetische Reihenfolge. Alle Bewerber wurden einstimmig gewählt.

Auf der Liste "Für Glabbach e.V." kandidieren Silvia Adler-Weber (42), Holger Blum (46), Hans Doll (54), Peter Fröhlich (45), Daniel Lederer (28) und Dominik Maxein (26).

Die offene CDU-Liste enthält folgende Kandidaten: Raphael Duchêne (22), Marcus Hansmann (31), Johann Harder (42), Klaus Hillen (54), Heiko Kronimus (25), Herbert Pies (57).

Außerdem wurde Ortsvorsteher Matthias Maxein (61) von der CDU Gladbach - ebenfalls einstimmig - zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Wer hat Fotos vom Turnverein?

Der Turnverein Gladbach feiert in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am 18. September 2004 ein Familien-Mitmacht-Tag in der Turnhalle Gladbach statt. Neben vielen attraktiven Sportangeboten wie Step-Aerobic, Klettern, Spielmobil und Inliner-Skating soll an diesem Tag eine Bildergalerie über die vielfältigen sportlichen und vereinsinternen Aktivitäten der letzten Jahrzehnte vorgestellt werden. Wer Fotos oder Dias zur Verfügung stellen kann, wende sich bitte an Norbert Kern, Tel. (02631) 49650.

Postagentur wird weitergeführt

In Gladbach wird es auch weiterhin eine Postagentur geben. Die Agentur wird ab 2. Juni von den Eheleuten Röttig in ihrem Schreibwarengeschäft An der Marienkirche 12 weitergeführt. Dies konnte Ortsvorsteher Matthias Maxein in der letzten Sitzung des Ortsbeirates bekanntgeben. Er rief die Bürger auf, diese Einrichtung am Ort zu nutzen, damit sie auf Dauer in Gladbach bestehen kann.

Knotterbank wird zum Schmuckstück

Zwar müssen noch einige abschließende Arbeiten ausgeführt werden. Doch zeigt sich schon jetzt, dass die Neugestaltung des Treffpunktes sehr gut gelungen ist. Neben den Nachbarn kommen hierbei dem HVV, der für die Maurer- und Pflasterarbeiten verantwortlich zeichnete, besondere Verdienste zu. Aber auch der OGV, die Parteien CDU und SPD und nicht zuletzt der Ortsbeirat haben aktiv mitgewirkt und zum Teil auch durch Spenden zum Gelingen beigetragen.

Zusätzlich konnten etliche private Spender gewonnen werden. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadt, die das Bau- und Pflastermaterial besorgte. Die dauerhafte Pflege des Treffpunktes haben die Nachbarn und die Nutzer übernommen. Die Knotterbank ist damit ein Beispiel für die Zusammenarbeit im Interesse der Menschen in unserem Ort.

Übungsleiter gesucht

Der Turnverein Gladbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Übungsleiter für das Judo-Training, freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Gladbach. Zudem wird ab Sommer eine Übungsleiterin für das Kleinkinder-Turnen (4- bis 6-Jährige) mittwochs von 15 bis 16 Uhr gesucht. Interessierte melden sich bei Anette Schiemann, Tel. 46969 oder unter turnverein.gladbach@t-online.de.